



## Amt Döbern-Land

### Merkblatt zur Vermeidung einer Infektion mit dem Corona-Virus

#### Wie wird das Virus übertragen?

Das neuartige Coronavirus wird von bereits infizierten Personen übertragen. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies kann direkt über die Schleimhäute der Atemwege geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden

#### Wie gefährlich ist der neuartige Corona-Virus?

- Infektion führt zu Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen, Atemnot und Fieber
- nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome mindestens bis zu 14 Tagen später auftreten.
- Die Infektion ist für die meisten Menschen, einschließlich Kindern, nicht lebensbedrohlich, bei einem Teil der Betroffenen kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen

#### Wie kann eine Übertragung des Virus vermieden werden?

- Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg
- Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, **das Sie danach entsorgen.**
- Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen
- waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife, **insbesondere** bei :Ankunft in der Bildungseinrichtung, nach Pausen und Aktivitäten, nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten, vor der Essenszubereitung und dem Essen sowie nach dem Toilettengang
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern, vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren
- Teilen Sie Gegenstände, die Sie mit Ihrem Mund berühren, wie z.B. Tassen oder Flaschen nicht mit anderen Personen
- Teilen Sie Gegenstände wie z.B. Geschirr, Handtücher oder Arbeitsmaterialien, wie z.B. Stifte, nicht mit anderen Personen

#### Weitere wichtige Telefonnummern:

Hotline zum Coronavirus:

030 – 346 465 100 (Bundesministerium für Gesundheit)

0800 – 011 77 22 (unabhängige Patientenberatung)

115 (allgemeine Erstinformation und Kontaktvermittlung)

*Quellen: Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, Informationen des Landkreises Spree-Neiße*